

Beschlussvorlage**Nr. 115/2020/1**

Federführung	Dezernat II Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport Betina Siedle, Elke Leiner, Stephan Gugeller-Schmieg
---------------------	---

AZ./Datum:	/23.09.2020		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Verwaltungsausschuss	zur Vorberatung	nicht öffentlich	06.10.2020
Gleichstellungsbeirat	zur Vorberatung	nicht öffentlich	15.10.2020
Gemeinderat	zur Beschlussfassung	öffentlich	20.10.2020

Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Betreuungsangebote in Kindertagesstätten und Schulen (Kindergarten- und Schuljahr 2020/2021)**Bezug:****Fortschreibung der Bedarfsplanung für das Kindergarten- bzw. Schuljahr 2019/2020**
Gemeinderat 22.10.2019 (Vorlage 152/2019/1)**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat beschließt

- I. die Bereitstellung und Finanzierung eines bedarfsgerechten Angebotes von Betreuungsplätzen für Kinder von 0 - 6 Jahren und Angeboten für Schulkinder von 6 - 12 Jahren in Trägerschaft der Stadt und der freien Träger. Dies beinhaltet
 - die Fortführung des Betriebs der bisherigen Einrichtungen;
 - die Anpassung der Öffnungszeiten folgender Einrichtungen: Kindergarten St. Franziskus, Kindergarten Don Bosco und Kindergarten Maria Regina;
 - die Schließung des C.-F.-Werner-Kindergartens zum Kindergartenjahr 2021/22;
 - die Prüfung weiterer Ausbaumaßnahmen wie in der Antragsbegründung beschrieben.
- II. die Erweiterung des Neubaus der Kindertagesstätte „Abenteuerland“ (Oeffingen) um zwei Gruppen auf sechs Gruppen; die derzeit laufende Objektplanung erfolgt bereits unter dieser Annahme.

- III. die Erweiterung der AWO-Kindertagesstätte „Zwergenzügle“ im SDK-Areal
 - im Kindergartenjahr 2020/2021 um eine weitere VÖ-Gruppe;
 - im Kindergartenjahr 2021/2022 um eine U3-Ganztagsgruppe, eine-U3 Halbtagsgruppe, eine Ü3-Ganztagsgruppe und eine VÖ-Gruppe.
- IV. den zeitnahen Abriss der Bestandsgebäude des Melanchthon-Kindergartens (Philosophenweg; Übergang von Grundstück und Gebäuden an die Stadt Fellbach zum 01.08.2021) und die anschließende Neuerrichtung der Einrichtung in sechsgruppiger Form (Erweiterung um zwei Gruppen gegenüber bisher) samt vorübergehender Unterbringung in einem Provisorium; angestrebt wird eine Umsetzung frühestens ab dem Kindergartenjahr 2021/22.
- V. die Erweiterung des Waldkindergartens (Waldschlössle-Areal) um eine zweite Gruppe ab dem Kindergartenjahr 2022/2023.
- VI. den Umzug des Heilpädagogischen Kindergartens in das ehemalige Gebäude der Volkshochschule (Theodor-Heuss-Str. 18); im Anschluss daran die Erweiterung des Weimer-Kindergartens (Weimerstraße 10) um eine VÖ-Gruppe für über dreijährige Kinder ab dem Kindergartenjahr 2022/23.
- VII. die Übernahme der Betreuung im „Mittagsband“ des Ganztagesbetriebs am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) Wichernschule durch das Elternkolleg Fellbach.
- VIII. die Unterbringung der Geschäftsstelle des Tageselternvereins und der TIGER-Gruppe „Sonnenkinder im Gebäude der ehemaligen Volkshochschule, Theodor-Heuss-Str. 18.
- IX. die Beauftragung eines externen Architekturbüros mit der Erfassung aller bestehenden Kindertageseinrichtungen – sowohl der städtischen wie auch derjenigen der Freien Träger – nach einem einheitlichen Kriterien- und Bewertungssystem (u.a. Bauzustand, räumliches Umfeld, verfügbare Flächen, Eignung im Hinblick auf geänderte / sich ändernde Anforderungen in der Kinderbetreuung). Die wesentlichen Ergebnisse sind zur Präsentation in den gemeinderätlichen Gremien aufzubereiten. Die Mittel in Höhe von 25.000 Euro sind im Haushaltsjahr 2021 bei Produktsachkonto 36500101-44310060 bereitzustellen.

Sachverhalt/Antragsbegründung:

Zu den Änderungen gegenüber der Vorlage 115/2020:

*Nach genauer Prüfung durch die Verwaltung lässt sich eine Unterbringung der TIGER-Gruppe Sonnenkinder im städtischen Gebäude Neue Straße 14 aufgrund der schwierigen Verkehrsanbindung, des begrenzten Außengeländes und des fehlenden barrierefreien Zugangs **nicht** sinnvoll umsetzen. Die Verwaltung schlägt als Alternative eine gemeinsame Unterbringung der Geschäftsstelle des Tageselternvereins und der TIGER-Gruppe Sonnenkinder im ehemaligen Gebäude der Volkshochschule (Theodor-Heuss-Str. 18) vor – vgl. die geänderte Ziffer VIII. des Beschlussantrags.*

I. Bedarfsplanung

I. Allgemeines

Der Fachbeirat „Bedarfsplanung für Klein-, Kindergarten- und Grundschulkindern“ beschäftigt sich in seiner Sitzung am 16.09.2020 mit den Eckpunkten der Bedarfsplanung für das kommende Kindergarten- und Schuljahr.

Die nachfolgende Bedarfsplanung rückt die Planung in den einzelnen Stadtteilen in den Vordergrund. Betrachtet wird jeweils die Betreuungssituation der Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren (nachfolgend „**U3**“), der Kinder im Kindergartenalter (nachfolgend „**Ü3**“) und der Schulkinder im Grundschulalter (nachfolgend „**SK**“). Vorab wird auf einige Punkte hingewiesen, die für alle Stadtteile in gleicher Weise gelten:

U3

Nach wie vor bewegen sich die Kinderzahlen für unter 3-jährige Kinder auf einem hohen Niveau; die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für diese Altersgruppe steigt weiter an. Insgesamt fehlen im Stadtgebiet 46 Plätze für unter 3-Jährige. Nach der langfristigen Prognose der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung (nachfolgend „KE“) aus dem Jahr 2019 ist bis 2023 ein Anstieg um 200 Kinder zu erwarten (Maximalwert). Die Entwicklung der Kinderzahlen und der Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist sorgfältig zu beobachten.

Die Zahl der Kinder wird laut langfristiger Prognose der KE (Stand 2019) und laut der aus den Melderegistern verfügbaren Zahlen bis zum Jahr 2025 um 500 Kinder ansteigen. Für das gesamte Stadtgebiet fehlen aktuell (Kindergartenjahrs 2020/21) 25 Plätze. Durch den Anstieg der Kinderzahlen würde in den Folgejahren – sofern die Kapazitäten nicht ausgebaut würden – die „Unterdeckung“ auf 144 Plätze (Kindergartenjahr 2021/22) bzw. auf 221 Plätze (Kindergartenjahr 2022/23) ansteigen. Angekündigte Schließungen bestehender Einrichtungen verschärfen diese Situation weiter.

Ü3

Aufgrund der steigenden Aufnahme von Integrationskindern fallen zudem weitere Plätze in den Einrichtungen weg. Für jedes aufgenommene Integrationskind ist in der jeweiligen Einrichtung die Anzahl der Plätze um einen zu reduzieren. Dies mag pädagogisch sinnvoll sein, ist aber im Hinblick auf die Schaffung ausreichender Betreuungskapazitäten kontraproduktiv.

Zur Deckung des Platzbedarfs ist in fast allen Stadtteilen die Überschreitung der Regelbelegung unumgänglich. Die in der Betriebserlaubnis ausgewiesene Höchstbelegung muss daher fast flächendeckend ausgeschöpft werden. Dies ist zwar pädagogisch nicht wünschenswert, aber vertretbar.

**U3/
Ü3**

Einige Kindertagesstätten sind stark sanierungsbedürftig und müssen sukzessive saniert bzw. – sofern dies aus bautechnischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist – durch Neubauten ersetzt werden. Im Zuge von Neubauten soll die Gruppenzahl der jeweiligen Einrichtungen möglichst auf eine Größe von vier bis sechs Gruppen erhöht werden.

**U3/
Ü3/
SK**

Der Arbeitsmarkt für pädagogische Fachkräfte ist (weiterhin) höchst angespannt. Auch die Gewinnung neuer Tageseltern gestaltet sich schwierig.

SK

Aufgrund der Pandemiebestimmungen können einzelne Betreuungsbausteine in den Grundschulen nicht aufrecht erhalten werden, da eine Durchmischung der einzelnen Klassenstufen möglichst vermieden werden soll. Für eine konsequente Trennung der Altersgruppen wäre ein Personaleinsatz notwendig, der angesichts der Verfügbarkeit von Fachkräften völlig unrealistisch ist (siehe oben).

II. Stadtteilbezogene Bedarfsplanung

1. Stadtteil Oeffingen

1.1 Rückblick auf die Bedarfsplanung 2019/20

Bereits mit der Bedarfsplanung 2018/19 wurde die Verwaltung beauftragt, eine damals noch viergruppige Einrichtung in Oeffingen auf den Weg zu bringen. Dies wurde auch in der Bedarfsplanung 2019/20 weiterverfolgt. Aufgrund der benötigten Platzkapazitäten und dem Anliegen, möglichst wohnortnah Plätze auch im Ganztagesbereich zur Verfügung zu stellen, ist die Einrichtung nunmehr sechsgruppig vorgesehen.

1.2 Aktuelle Situation und Ausblick auf die Entwicklung der Kinderzahlen

U3	Im Stadtteil Oeffingen besteht nur ein kleines, unzureichendes Angebot an Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige. Es fehlen ca. 30 bis 40 Plätze. Kinder aus diesem Stadtteil besuchen daher auch Einrichtungen in den Stadtteilen Schmiden und Fellbach. Eine wohnortnahe Versorgung ist dringend anzustreben. Langfristig ist mit einem leichten Rückgang der Kinderzahlen im Kleinkindalter zu rechnen.
Ü3	Im Stadtteil fehlen nach der aktuellen Hochrechnung 39 Plätze. Die Kinderzahlen bleiben für die beiden Folgejahre und auch nach der langfristigen Prognose stabil. Zudem besuchen 33 Kinder aus dem Stadtteil Ganztageseinrichtungen in anderen Stadtteilen. Eine wohnortnähere Versorgung wird befürwortet.
SK	Es ist nach wie vor eine hohe Nachfrage nach Schülerbetreuung und Flexibler Nachmittagsbetreuung zu verzeichnen. Es gibt eine kleine Warteliste von Kindern, deren Eltern jedoch nur einen Beschäftigungsnachweis unter 15 Wochenstunden vorlegen konnten. Ein weiterer Ausbau erscheint derzeit nicht erforderlich.

1.3 Maßnahmen 2020/21 ff

- Bau eines zweigruppigen Provisoriums südlich der 1-2-3-Sporthalle, das im Oktober/November 2020 in Betrieb gehen wird. Die Trägerschaft übernimmt die AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr gGmbH als späterer Träger / Betreiber der sechsgruppigen KiTa Abenteuerland.
- Wie oben dargestellt, wird die Erweiterung der bereits beschlossenen 4-gruppigen Einrichtung auf 6 Gruppen angestrebt. Die Trägerschaft und den Bau übernimmt die AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr gGmbH. Die Einrichtung kann bis zum Kindergartenjahr 2022/23 zur Verfügung stehen.
- Gleichzeitig mit der Fertigstellung der 6-gruppigen Einrichtung wird das Provisorium im Johannes-Kindergarten (VÖ Gruppe mit 14 Plätzen) geschlossen.

Kindergarten-jahr	Maßnahme	Plätze U3	Plätze Ü3
2020/21	Provisorium (Vorläufer Kinderhaus Abenteuerland) mit 2 Gruppen; Träger: AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr gGmbH		50
2022/23	Kinderhaus Abenteuerland: Neubau 6-gruppige Einrichtung mit Übernahme der Gruppen aus Provisorium; 4 Ü3-Gruppen, davon 1 in GT, 2 U3-Gruppen, davon 1 in GT; Trägerschaft: AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr gGmbH	20	45
2022/23	Schließung der provisorischen VÖ-Gruppe des Johannes-Kindergartens		-14
Gesamt		20	81

1.4 Auswirkung - Fazit

	Kindergarten-jahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze	Saldo	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
U3	aktuell		37		
	2020/21	86	37	-49	0
	2021/22	69	37	-32	20

Nach der Fertigstellung der sechsprüppigen Einrichtung wird eine wohnortnähere Versorgung mit Plätzen für unter 3-jährige Kinder erreicht. Sollten danach in geringerem Umfang weitere Plätze benötigt werden, könnten diese ggf. im Stadtteil Schmiden angeboten werden.

	Kindergarten-jahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze	Saldo	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
Ü3	aktuell		241		50
	2020/21	280	291	11	0
	2021/22	281	291	10	31
	2022/23	286	322	36	

Nach Fertigstellung der Einrichtung ist eine wohnortnähere Versorgung der Kinder mit Ganztagesplätzen möglich. Derzeit werden 33 Kinder in anderen Stadtteilen ganztags betreut. Zunächst werden im Stadtteil Oeffingen 20 weitere Ganztagesplätze angeboten. Auch das Angebot von VÖ-Plätzen mit 35 Wochenstunden kommt der Nachfrage der Eltern entgegen.

2. Stadtteil Schmiden

2.1 Rückblick auf die Bedarfsplanung 2019/20

In der Bedarfsplanung für 2019/20 wurde aufgezeigt, dass die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen den künftigen Bestand des Gustav-Werner-Kindergartens in Frage stellt. Seitens der Verwaltung wurden hierzu Gespräche mit den Verantwortlichen über die weitere Entwicklung (Schließung, Neubau) geführt, die bislang nicht abgeschlossen werden konnten. Sollte ein Neubau auf dem bestehenden Areal nicht möglich sein, ist ggf. der Neubau auf einem Alternativstandort in Erwägung zu ziehen.

2.2 Aktuelle Situation und Ausblick auf die Entwicklung der Kinderzahlen

U3 Im Stadtteil Schmiden kann die Nachfrage an Kleinkindplätzen weitgehend gedeckt werden. Nach der langfristigen Hochrechnung ist jedoch noch mit einem Anstieg der Kinder im Kleinkindalter zu rechnen. Bei einer Bedarfsquote von 55 % sind weitere 20 - 30 Plätze erforderlich. Die Entwicklung der Kinderzahlen muss im Auge behalten werden.

Ü3 Für Kinder im Kindergartenalter stehen nach der aktuellen Hochrechnung für die beiden nächsten beiden Kindergartenjahre ausreichend Plätze zur Verfügung. Im Kindergartenjahr 2022/23 fehlen rechnerisch 15 Kindergartenplätze. Nach der langfristigen Hochrechnung steigen die Kinderzahlen bis zum Jahr 2025 noch um weitere 120 Kinder an.

SK

Beide Grundschulen im Stadtteil Schmiden sind Ganztageschulen und bieten sowohl eine Betreuung am Vormittag als auch eine Ganztagesbetreuung mit verschiedenen Bausteinen an. Aufgrund der aktuellen Situation (Betreuung unter Pandemiebedingungen) musste das Angebot derzeit zeitlich etwas eingeschränkt werden.

2.3 Maßnahmen

Wie oben dargestellt, finden Gespräche mit der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen zur Zukunft des Gustav-Werner-Kindergartens statt. Würde der Kindergarten entfallen, hätte dies einen Verlust von 50 Kindergartenplätzen zur Folge. Angesichts der erwarteten Entwicklung der Kinderzahlen im südöstlichen Bereich von Schmiden ist dies nicht wünschenswert. Anzustreben ist der Neubau einer viergruppigen Einrichtung in diesem Bereich, idealerweise am bisherigen Ort. Die Übernahme der Investition ist hierbei ebenso zu prüfen wie die Trägerschaft der Einrichtung. Die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen hat bereits um Verständnis dafür gebeten, die Errichtung eines Neubaus nicht in eigener Verantwortung schultern zu können. Zugleich hat sie ihre Bereitschaft bekundet, die Trägerschaft des Kindergartens perspektivisch weiterhin zu übernehmen.

Die Verwaltung hält es für wünschenswert, einen Neubau so zu planen, dass die Voraussetzungen für eine Kindertagesstätte mit Bewegungsprofil erfüllt sind. Hierzu wird die Verwaltung auf den bereits als Freier Träger der Kinderbetreuung tätigen TSV Schmiden zugehen, der seinerseits Bereitschaft und Interesse an einer solchen Einrichtung bekundet hat. Der TSV Schmiden verfügt über langjährige Erfahrungen als Träger von Kindertageseinrichtungen. 1995 übernahm der TSV die Trägerschaft der Schüler- und Hortbetreuung an der Albert-Schweitzer-Schule; nach der Weiterentwicklung zur Ganztageschule ist der TSV Träger der Betreuung im Rahmen der Ganztageschule. Außerdem ist er Träger einer betreuten Spielgruppe im Fitnessclub Activity.

Kindergarten-jahr	Mögliche Maßnahme	Auswirkung Plätze U3	Auswirkung Plätze Ü3
2023/24?	Mögliche Schließung des Gustav-Werner-Kindergartens		-50
2023/24?	Möglicher Ersatzbau und Erweiterung zur 4-gruppigen Einrichtung. Übernahme der Planung / Investition und künftige Trägerschaft zu klären		100
Gesamt			50

2.4 Auswirkung - Fazit

	Kindergarten-jahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze	Saldo	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
U3	aktuell		139		
	2020/21	123	139	16	0
	2021/22	130	139	9	0

Im Stadtteil Schmiden sind ausreichend Plätze für unter 3-jährige Kinder vorhanden. Die leichte Überkapazität dient zur Abdeckung des Bedarfs von Kindern aus dem Stadtteil Oeffingen. Allerdings ist die langfristige Entwicklung der Kinderzahlen im Auge zu behalten. Gegebenenfalls ist ein weiterer Ausbau erforderlich.

Ü3

Kindergarten-jahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze	Saldo	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
aktuell		456		0
2020/21	428	456	28	0
2021/22	448	456	8	0
2022/23	471	456	-15	50?

Durch die Erweiterung des Ganztagesangebots im Stadtteil Oeffingen werden Kapazitäten in Schmiden frei. Dadurch steigt das Platzangebot im Stadtteil in den Folgejahren 2023/24ff um rund 30 Plätze. Nach der langfristigen Prognose der KE (Stand 2019) ist mit einem weiteren Anstieg der Kinderzahlen bis zum Jahr 2025 um weitere 120 Kinder zu rechnen. Zudem ist die steigende Zahl an Integrationskindern und die damit verbundene Platzreduzierung im Auge zu behalten.

3. Stadtteil Fellbach-Nord

3.1 Rückblick auf die Bedarfsplanung 2019/20

In der Bedarfsplanung 2019/20 wurde die Verwaltung damit beauftragt, die Katholische Kirchengemeinde Fellbach als Trägerin des Isolde-Kindergartens (Wernerstraße) bei der Sicherstellung des Bestands dieser Einrichtung zu unterstützen. Mit Vertretern der Katholischen Kirchengemeinde und mit dem Eigentümer / Vermieter des Isolde-Kindergartens wurden daraufhin Gespräche geführt, welche mit einer Vertragsunterzeichnung abgeschlossen werden konnten. Diese umfasst u. a. die Finanzierung und Durchführung dringend benötigter Investitionen und einen Verbleib des Kindergartens um weitere fünf Kindergartenjahre im bestehenden Objekt.

Zudem wurde in der Bedarfsplanung 2019/20 der Bau eines dreigruppigen Kindergartens auf dem ehemaligen Areal der Volkshochschule (Theodor-Heuss-Straße 18) angekündigt. Dieser sollte auch zur Kompensation der bereits angekündigten Schließung des C.-F.-Werner-Kindergartens (Wernerstraße) dienen. Durch die nunmehr beabsichtigte Erweiterung der Kindertagesstätte Zwergenzügler um eine weitere VÖ-Gruppe kann die zum Ende des laufenden Kindergartenjahres anstehende Schließung des C.-F.-Werner-Kindergartens aber ortsnahe ausgeglichen werden. Der Neubau einer Einrichtung auf dem Areal Theodor-Heuss-Straße 18 wird daher aktuell nicht weiterverfolgt.

3.2 Aktuelle Situation und Ausblick auf die Entwicklung der Kinderzahlen

U3	Es gibt eine ausreichende Versorgung mit Kleinkindplätzen. Nach der langfristigen Prognose steigt die Zahl der Kinder im Kleinkindalter nur noch leicht an. Durch die zentrale Lage, werden die Einrichtungen in Fellbach-Nord auch gerne von Eltern aus anderen Stadtteilen in Anspruch genommen. Die zentral am Bahnhof liegende Kindertagesstätte Zwergenzügler ist hinsichtlich Klein- und Ganztagesplätzen stark nachgefragt.
Ü3	Zum Beginn des Kindergartenjahres 2020/21 fehlen 10 Plätze für Kindergartenkinder. In den folgenden beiden Kindergartenjahren steigt der Bedarf an Plätzen für über 3-jährige Kinder um zusätzlich 43 Plätze an. Aufgrund der langfristigen Hochrechnung wird bis zum Jahr 2025 noch mit einem weiteren leichten Anstieg um ca. 20 Kinder gerechnet.
SK	Für das Schuljahr 2020/21 wird eine Abnahme der Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Bereich der Schülerbetreuung verzeichnet. Diese lässt sich teilweise auf die Kurzarbeit der Eltern aufgrund der aktuellen Pandemielage zurückführen. Die Nachfrage nach Hortplätzen ist stabil. Es gibt derzeit keine Warteliste.

3.3 Maßnahmen

- Die Öffnungszeiten des Kindergartens Maria-Regina werden zum Kindergartenjahr 2020/21 von der Regelöffnungszeit mit 31 Wochenstunden auf VÖ (verlängerte Öffnungszeit am Vormittag) mit 32 Wochenstunden umgestellt. Dadurch stehen drei Plätze weniger zur Verfügung. Die Umstellung wird auf mehrheitlichen Wunsch der betroffenen Eltern durchgeführt.
- Durch freiwerdende Räumlichkeiten im Gebäude der SDK kann ab dem Kindergartenjahr 2020/21 (Beginn Oktober/November 2020) kostengünstig eine weitere Kindergartengruppe in der AWO-Kindertagesstätte Zwergenzügle eingerichtet werden. Dadurch stehen 25 Kindergartenplätze zusätzlich zur Verfügung. Die Gruppe wird eine Öffnungszeit von 35 Wochenstunden anbieten.
- Mit der im 1. Quartal 2021 geplanten Bezugsfertigkeit der KiTa im Stadtteil- und Familienzentrums (Eberhardstraße) ziehen die Gruppen des Kindergartens Ernst-Wiechert-Platz (Träger: Evangelischer Verein) aus dem bisherigen Modulgebäude in den Neubau um. Zusätzlich geht dort eine weitere VÖ-Kleinkindgruppe in Betrieb.
- Aufgrund des starken Sanierungsbedarfs wird der C.-F.-Werner-Kindergarten zum Kindergartenjahr 2021/22 geschlossen. Dadurch fallen 25 Kindergartenplätze weg.
- Im Gebäude der SDK werden perspektivisch weitere Räumlichkeiten frei. Die SDK bietet diese Räumlichkeiten für eine erweiterte Kindergartennutzung an. Es könnten dort zum Kindergartenjahr 2021/22 insgesamt 65 weitere Plätze geschaffen werden: 2 Gruppen für über 3-jährige Kinder mit insgesamt 45 Plätzen (1 GT, 1 VÖ) und 2 Gruppen für unter 3-jährige Kinder mit insgesamt 20 Plätzen (1 GT, 1 VÖ). Aufgrund der zentralen Lage in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof, wird diese Einrichtung bevorzugt auch von Eltern anderer Stadtteile gewählt. Die Verwaltung befürwortet daher einen langfristigen Mietvertragsabschluss der AWO mit der SDK, da hier kostengünstig und bedarfsgerecht Betreuungskapazitäten geschaffen werden können.
- In Abstimmung mit dem Evangelischen Verein wird zu einem noch nicht definierten Zeitpunkt der Umzug des Heilpädagogischen Kindergartens in das bestehende Gebäude der ehemaligen Volkshochschule (Theodor-Heuss-Str. 18) vorgeschlagen. Die Einrichtung wird von Kindern aus allen Stadtteilen bzw. aus anderen Kommunen besucht und hat daher ein weitläufiges Einzugsgebiet.
- Neubaus einer viergruppigen Einrichtung auf dem ehemaligen Gelände der Volkshochschule (Theodor-Heuss-Str. 18) nur dann, falls sich hierfür in Fellbach-Nord ein Bedarf abzeichnet. Hierbei sind geplante Wohnbaumaßnahmen (Eppingerstraße, Klenk-Areal) ebenso im Auge zu behalten wie der Umstand, dass langfristig ggf. Ersatzräumlichkeiten für den Isolde-Kindergarten benötigt werden.

Kindergarten-jahr	Mögliche bzw. beschlossene Maßnahmen	Auswirkung Plätze U3	Auswirkung Plätze Ü3
2020/21	Umstellung Öffnungszeiten Kindergarten Maria-Regina		-3
2020/21	Zusätzliche Kindergartengruppen (VÖ) in der Kindertagesstätte Zwergenzügle		25
2020/21	Zusätzliche Kleinkindgruppe im Familienzentrum	10	
2021/22	Erweiterung der Kindertagesstätte Zwergenzügle	20	45

2021/22	Schließung des C.F.Werner-Kindergartens		-25
2022/23	Nutzung von Räumlichkeiten im Gebäude der ehemaligen Volkshochschule (Theodor-Heuss-Straße 18) für den Heilpädagogischen Kindergarten	keine unmittelbaren Auswirkungen in Fellbach-Nord, da überörtlicher Einzugsbereich	
2025 ff.	<u>Bei Bedarf</u> : Einrichtung einer viergruppigen Einrichtung auf dem Gelände der ehemaligen VHS	Die tatsächliche Nutzung muss bedarfsgerecht festgelegt werden.	
Gesamt		30	42

3.4 Auswirkung – Fazit

U3	Kindergarten-jahr	Anzahl benö-tigte Plätze	vorhandene Plätze	Saldo	geplante Maß-nahme fürs Folgejahr
	aktuell		128		10
	2020/21	90	138	48	20
	2021/22	90	158	68	0

In Fellbach-Nord wird durch den Ausbau des Zwergenzügles ein deutliches Überangebot an Plätzen für unter 3-Jährige erreicht. Dieses dient zur Abdeckung der Nachfrage aus dem Stadtteil Fellbach-Süd. Aufgrund der zentralen Lage der Einrichtung in der Nähe des Bahnhofs wird die Einrichtung gerne auch von Eltern aus anderen Stadtteilen gewählt.

Ü3	Kindergarten-jahr	Anzahl benö-tigte Plätze	vorhandene Plätze	Saldo	geplante Maß-nahme fürs Folgejahr
	aktuell		282		22
	2020/21	292	304	12	20
	2021/22	315	324	9	0
	2022/23	335	324	-11	0

Die Entwicklung der Kinderzahlen in Fellbach-Nord wird weiter im Auge behalten. Ggf. kann langfristig auf dem Gelände der ehemaligen VHS (Theodor-Heuss-Straße 18) der Bau einer bis zu viergruppigen Einrichtung ermöglicht werden. Hierbei wäre auch eine dauerhafte Unterbringung des Heilpädagogischen Kindergartens anzustreben.

4. Stadtteil Fellbach-Süd

4.1 Rückblick auf die Bedarfsplanung 2019/20

In der Bedarfsplanung 2019/20 wurden mehrere Maßnahmen angesprochen:

- Einrichtung einer zweiten Waldkindergartengruppe. Diese Maßnahme verschiebt sich auf das Kindergartenjahr 2022/23.
- Umzug der Hortgruppen aus dem Kinderhaus Pfiffikus in das Untergeschoss der Silcherschule und Erweiterung um 25 Plätze. Die Erweiterung des Hortangebots wird aufgrund der Entwicklung der Nachfrage zunächst nicht weiter verfolgt.
- Sanierung des Kinderhauses Pfiffikus: Aufgrund steigender Schülerzahlen im Silcherschulbezirk muss die Sanierung des Kinderhauses Pfiffikus und eine Auslagerung des Horts im Rahmen eines Gesamtkonzepts für das Gelände der Silcherschule geklärt werden. Die Maßnahme verschiebt sich.
- Melancthon-Kindergarten: Verbleib in den Räumlichkeiten bis 2024/2025. Prüfung einer weiteren Kleinkindgruppe – aufgrund der Erweiterung der Kindertagesstätte Zwergenzüg-le ist die Einrichtung einer weiteren Kleinkindgruppe derzeit nicht erforderlich.
- Neubau einer drei- bis viergruppigen Einrichtung auf dem Freibadgelände – Diese Maßnahme wird in modifizierter Form weiter verfolgt.
- Erweiterung des Weimer-Kindergartens um eine Gruppe nach Verlegung des Heilpädagogischen Kindergartens – diese Maßnahme wird weiter verfolgt und hängt mit Neubau des Kindergartens auf dem ehemaligen Gelände der Volkshochschule zusammen.
- Neubau einer weiteren viergruppigen Einrichtung an einem noch festzulegenden Standort – es wird auf die Ausführungen unter „Maßnahmen“ verwiesen.

4.2 Aktuelle Situation und Ausblick auf die Entwicklung der Kinderzahlen

U3	In Fellbach-Süd gibt es vor allem für Kleinkindplätze mit einer Öffnungszeit bis zu 35 Wochenstunden nach wie vor eine hohe Nachfrage, die, zumindest wohnortnah, nicht gedeckt werden kann (Rund 60 Plätze fehlen). Zudem ist nach der langfristigen Hochrechnung mit einem weiteren Anstieg der Kinderzahlen zu rechnen. Bei Unterstellung einer 55 %igen Bedarfsquote werden bis zum Jahr 2025 rund weitere 30 bis 40 Plätze benötigt.
Ü3	Für Kinder im Kindergartenalter fehlen zum Beginn des Kindergartenjahres 2020/21 vier Plätze für Kindergartenkinder. Durch Umstellung von Öffnungszeiten und die sukzessive Belegung der Kindertagsstätte Kappelbande kommt es bereits im Kindergartenjahr 2020/21 zu Engpässen. In den folgenden beiden Kindergartenjahren steigt der Bedarf an Plätzen für über dreijährige Kinder um zusätzlich 108 Plätze an. Nach der langfristigen Hochrechnung steigen die Zahlen noch bis zum Jahr 2025 um weitere 130 Kinder an.
SK	Für den Bereich der Silcherschule gibt es sowohl im Hort im Kinderhaus Pfiffikus als auch in der Schülerbetreuung noch geringe freie Kapazitäten. Das Angebot ist ausreichend. Im Bereich der Zeppelinschule lässt sich eine starke Nachfrage des Betreuungsangebots verzeichnen. Insbesondere im Mittagsband reichen die räumlichen Kapazitäten kaum aus. Die Mensa an der Zeppelinschule kann aufgrund räumlicher Einschränkungen derzeit nur den Grundschulbereich bedienen.

4.3 Maßnahmen

- Die Öffnungszeiten der Kindergärten St. Franziskus und Don-Bosco wurden aufgrund der geänderten Nachfrage der Eltern (die Nachmittage wurden kaum noch genutzt) ab dem Kindergartenjahr 2020/21 von der bisherigen Regelöffnungszeit auf eine verlängerte Öffnungszeit am Vormittag umgestellt.
- Melanchthon-Kindergarten: Auf dem bestehenden Gelände soll eine neue sechsgruppige Einrichtung erstellt werden. Die vier vorhandenen Gruppen sollen im Laufe des Kindergartenjahres 2021/22 in ein Provisorium umziehen, das um zwei zusätzliche Gruppen (50 Plätze VÖ Ü3) erweitert werden soll. Dazu wird das freiwerdende Provisorium vom Ernst-Wiechert-Platz eingesetzt und erweitert.
- Der Waldkindergarten wird ab dem Kindergartenjahr 2022/23 um eine Gruppe (20 Plätze VÖ Ü3) erweitert.
- Der Weimer-Kindergarten wird nach der Verlegung des Heilpädagogischen Kindergartens ab dem Kindergartenjahr 2022/23 um eine Gruppe (25 Plätze Ü3 VÖ) erweitert.
- Neubau einer viergruppigen Einrichtung mit Bewegungsprofil zum Kindergartenjahr 2023/24 (100 Plätze VÖ Ü3). Standort, Übernahme der Investition und Trägerschaft sind noch zu klären.
- Schließung des Johannes-Fried-Kindergartens in der Mozartstraße im Kindergartenjahr 2023/24.
- Sanierung Kinderhaus Pfiffikus: Aufgrund steigender Schülerzahlen im Schulbezirk der Silcherschule muss die Sanierung des Kinderhauses Pfiffikus mit Auslagerung der Hortgruppen im Rahmen eines Gesamtkonzepts für das Gelände der Silcherschule geklärt werden. Dazu soll nach Möglichkeit bis Mitte 2021 eine Konzeption erstellt werden.
- Auf dem ehemaligen Freibadareal wird im Zuge der Neubebauung weiterhin die Errichtung einer zweigruppigen Einrichtung angestrebt. Da der Zeitpunkt der Inbetriebnahme unklar ist, wird vorsichtshalber vom Kindergartenjahr 2025 ff. ausgegangen.

Kindergarten-jahr	Mögliche bzw. beschlossene Maßnahmen	Auswirkung Plätze U3	Auswirkung Plätze Ü3
2020/21	Umstellung Kindergarten St. Franziskus von RG auf VÖ		-6
2020/21	Umstellung Kindergarten Don Bosco von RG auf VÖ		-6
ab 2021/22	Neubau Melancthon-Kindergarten als sechspruppigen Einrichtung. Umzug in ein Provisorium, das um zwei Gruppen erweitert wird		50
2022/23	Weimer-Kindergarten: Einrichtung einer weiteren VÖ-Gruppe in den bisherigen Räumen des Heilpädagogischen Kindergartens		25
2022/23	Weitere Gruppe Waldkindergarten		20
spätestens 2023/24	Schließung des Johannes-Fried-Kindergartens		-50
2023/24	Neubau viergruppige Einrichtung mit Bewegungsprofil (Standort, Übernahme der Investition und Trägerschaft noch zu prüfen)		100
2025 ff.	Neubau zweigruppige Einrichtung auf dem ehemaligen Freibadgelände		50
Zeitpunkt unklar	Sanierung Kinderhaus Pfiffikus und Erweiterung um zwei Gruppen; Auslagerung des Horts		50
Gesamt		0	233

4.4 Auswirkungen - Fazit

	Kindergarten-jahr	Anzahl benötigte Plätze	vorhandene Plätze	Platz-situation	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
U3	aktuell		161		
	2020/21	222	161	-61	0
	2021/22	221	161	-60	0

Der Bedarf an U3-Plätzen kann im Stadtteil nicht gedeckt werden. Allerdings steht im Stadtteil Fellbach-Nord ein Überangebot von 68 Plätzen zur Verfügung, durch welches der Bedarf in Fellbach-Süd mit abgedeckt werden kann. Der langfristig prognostizierte Anstieg der Kinder im Kleinkindalter muss weiter im Auge behalten werden.

Ü3

Kindergarten-jahr	Anzahl benö-tigte Plätze	vorhandene Plätze	Saldo	geplante Maßnahme fürs Folgejahr
aktuell		700		-12
2020/21	704	688	-16	50
2021/22	779	738	-41	45
2022/23	808	783	-25	50

Der Ausbau der Plätze kann nicht die komplette Nachfrage abdecken. Nach der langfristigen Prognose der KE (Stand 2019) ist zudem mit einem weiteren Anstieg der Kinderzahlen bis zum Jahr 2025 um weitere 130 Kinder zu rechnen. Ein weiterer Ausbau ist vorzusehen, um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllen zu können. Dies wird jedoch erst ab dem Jahr 2025 ff. möglich sein.

II. Erweiterung des Neubaus der AWO-Kindertagesstätte „Abenteuerland“ um zwei Gruppen auf sechs Gruppen

Mit der letztjährigen Fortschreibung der Bedarfsplanung wurde die Notwendigkeit einer zusätzlichen viergruppigen Kindertagesstätte in Oeffingen aufgezeigt und beschlossen. Die aktuelle Bedarfsplanung zeigt demgegenüber einen noch höheren Bedarf, der die Errichtung einer sechsgruppigen Einrichtung notwendig macht. Die Gründe hierfür wurden bereits im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zur Standortwahl ausführlich dargelegt; auf eine erneute Wiedergabe an dieser Stelle wird verzichtet. Die AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr gGmbH hat sich als Träger zu der Erweiterung bereiterklärt. Standortwahl und Erbbauvertragsvertrag wurden bereits in der Gemeinderatssitzung am 21.07.2020 beschlossen. Rein formal wird die Erweiterung auf sechs Gruppen nun im Rahmen der Bedarfsplanung nachvollzogen.

III. Erweiterung der AWO-Kindertagesstätte „Zwergenzügle“

a) Kindergartenjahr 2020/2021: Eine weitere VÖ-Gruppe

Die Kindertagesstätte „Zwergenzügle“ der AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr gGmbH (AWO) befindet sich in den Räumlichkeiten der Süddeutschen Krankenversicherung. Durch Umstrukturierungen werden zum Kindergartenjahr 2020/2021 kurzfristig Räumlichkeiten frei, die genutzt werden können, um die Einrichtung um eine weitere VÖ-Gruppe zu erweitern. Damit kann das Angebot in Fellbach-Nord kostengünstig und mit wenig Aufwand ausgebaut werden. Die SDK hat nahezu alle notwendigen Umbauarbeiten im Innenbereich auf eigene Kosten vorgenommen und ist bereit, die Räumlichkeiten für die bisherigen Mietkonditionen langfristig zu vermieten.

b) Kindergartenjahr 2021/2022: Eine U3-Ganztagsgruppe, eine U3-Halbtagsgruppe, eine Ü3-Ganztagsgruppe und eine VÖ-Ü3-Gruppe

Über die o. g. Maßnahme hinaus besteht ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 die Möglichkeit eines weiteren Ausbaus. Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen sind hierfür ggf. bereits im Oktober 2020 gegenüber der SDK verbindliche Zusagen zu treffen. In zusätzlichen Räumlichkeiten können zum Kindergartenjahr 2021/22 insgesamt 65 weitere Plätze geschaffen werden: zwei Gruppen für über 3-jährige Kinder mit insgesamt 45 Plätzen (1 GT, 1 VÖ) und zwei Gruppen für unter 3-jährige Kinder mit insgesamt 20 Plätzen (1 GT, 1 VÖ). Der Ausbau ermöglicht das Angebot verschiedener Betreuungsbausteine (VÖ und GT) in einer Einrichtung, eine sinnvolle Trennung des Krippenbereichs von dem Bereich der über 3-jährigen Kinder und einen direkten Zugang zum Außenbereich. Durch den Ausbau der Plätze wird zudem der Wegfall von Plätzen aufgrund der Schließung des eingruppigen C.-F.-Werner-Kindergartens kompensiert.

Aufgrund der zentralen Lage am Bahnhof wird diese Einrichtung auch gerne von Eltern anderer Stadtteile gewählt. Die Verwaltung befürwortet diese Maßnahme, da hier erforderliche Plätze kostengünstig geschaffen werden können.

IV. Abriss und Neubau des Melanchthon-Kindergartens und Erweiterung um zwei Gruppen; übergangsweise Unterbringung in einem Provisorium

Die vorhandenen Räumlichkeiten des Melanchthon-Kindergartens sind sanierungsbedürftig. Ein Neubau war zunächst für 2023/24 vorgesehen. Aufgrund der hohen und perspektivisch stark steigenden Nachfrage nach Kindergartenplätzen im relevanten Einzugsbereich (Bebauung Freibad-Areal und Areal Kühgärten / Apfelweg) wird nunmehr ein rascherer Ausbau angestrebt. Die Möglichkeiten hierfür sind aufgrund der Tatsache gegeben, dass die kirchliche Nutzung der Melanchthon-Kirche bereits im Frühjahr 2021 beendet wird. Nach der Übernahme durch die Stadt zum 01.08.2021 kann die bestehende Bebauung entfernt und neu bebaut werden. Die bestehende Einrichtung ist vorübergehend in einem Provisorium unterzubringen. Aktuell ist hierzu vorgesehen, die bisher am Ernst-Wiechert-Platz genutzten Modulbauten auf den Parkplatz am Max-Graser-Stadion zu versetzen. Um die erforderlichen zusätzlichen Plätze zu schaffen, soll das Provisorium um zwei Gruppen erweitert werden.

Der Neubau der sechsgruppigen Einrichtung ist durch die Stadt zu erstellen. Der Evangelische Verein hat sich dazu bereit erklärt, die Trägerschaft des Kindergartens weiterhin zu übernehmen.

V. Erweiterung des Waldkindergartens um eine zweite Gruppe ab dem Kindergartenjahr 2022/2023

Aufgrund der Beschlussfassung des Gemeinderats hat die Stadt das Waldschlössle-Areal vom bisherigen Eigentümer übernommen. Das Erdgeschoss und 1. OG des historischen Waldschlössle-Gebäudes soll ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 dem Waldkindergarten des Evangelischen Vereins als Schutzraum bei Schlechtwetter dienen. Darüber hinaus sollen notwendige Sanitär-, Sozial- und Besprechungsräume bereitgestellt werden. Das Außengelände soll einvernehmlich durch den Evangelischen Verein als Träger des Kindergartens, das evangelische Ferienwaldheim (während der ersten vier Sommerferienwochen) und durch interessierte Gruppen und Vereine mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Naturpädagogik / Natursport“ genutzt werden. Hierzu werden belastbare vertragliche Vereinbarungen angestrebt.

Die Erweiterung des Waldkindergartens um eine Gruppe soll für Eltern aus dem gesamten Stadtgebiet eine weitere Wahlmöglichkeit mit naturpädagogischem Profil schaffen und dem hohen Bedarf nach Kinderbetreuungsplätzen in Fellbach-Süd abhelfen. Um den PKW-Verkehr auf der Zubringerstraße zu begrenzen, strebt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Träger die Einrichtung eines quasi-obligatorischen Kleinbus-Zubringerverkehrs an.

VI. Umzug des Heilpädagogischen Kindergartens in das Bestandsgebäude Theodor-Heuss-Straße 18 sowie Erweiterung des Weimer-Kindergartens um eine VÖ-Gruppe für über dreijährige Kinder ab dem Kindergartenjahr 2022/23

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Kindergartenplätzen im Bereich Fellbach-Süd wurde seit längerer Zeit ein neuer Standort für den Heilpädagogischen Kindergarten gesucht, der derzeit im Gebäude des Weimer-Kindergartens untergebracht ist. Der Heilpädagogische Kindergarten wird von Kindern aus dem gesamten Stadtgebiet und dem Rems-Murr-Kreis besucht. Der Standort ist daher eher unter überörtlichen Gesichtspunkten zu wählen.

Die Räumlichkeiten im Gebäude Theodor-Heuss-Str. 18 wurden bereits interimweise von der Kindertagesstätte Kappelbande genutzt und sind für eine Kindergartennutzung mit überschaubarem Aufwand zu ertüchtigen. Der Heilpädagogische Kindergarten kann nach bisherigen Planungsstand spätestens zum Kindergartenjahr 2022/23 an den neuen Ort umziehen.

Die freiwerdenden Räumlichkeiten können durch eine zweite Gruppe des Weimer-Kindergartens belegt werden, was in vielfacher Hinsicht vorteilhaft wäre. Der Evangelische Verein unterstützt die beabsichtigte Maßnahme als Träger ausdrücklich.

VII. Ganztagesbetrieb am SBBZ Wichernschule: Übernahme der Betreuung im Mittagsband durch das Elternkolleg Fellbach

Die Wichernschule ist eine gebundene Ganztagesesschule in der Grundstufe. Für die Klassen 1 bis 4 gibt es den verlässlichen Unterricht von 8:00 Uhr bis 12:15 Uhr bzw. dienstags, mittwochs und donnerstags bis 15:00 Uhr. Für die Klassen 5 bis 9 gibt es ein erweitertes Mittagsangebot mit Mittagessen, Aufsicht in der Mittagspause und ein vielfältiges AG-Angebot. Als Schulträger ist die Stadt Fellbach verantwortlich für die Bereitstellung des Mittagessens und die Betreuung während des Mittagsbandes. Bisher wurde dies durch die pädagogischen Fachkräfte des Jugendhauses Fellbachs in den Räumlichkeiten des Jugendhauses umgesetzt. Mit Fertigstellung der Räumlichkeiten (Küche, Aufenthaltsraum, Sanitäranlagen) wird sich nun die Organisationsform des Ganztagesbetriebs ändern. Zukünftig findet die Betreuung in den Räumlichkeiten der Schule statt. Aus personellen und strukturellen Gründen kann diese nicht mehr durch die Fachkräfte des Jugendhauses erfolgen.

Die Betreuung während des Mittagsbandes wird im Rahmen des Subsidiaritätsprinzips durch Fachkräfte des Elternkollegs wahrgenommen. Eine Finanzierung erfolgt durch bereits eingestellte Mittel im Haushalt 2020 und wird im Rahmen der Abmangelfinanzierung an den Träger ausgezahlt. Die Betreuung erfolgt durch eine Fachkraft und drei ergänzende 450 €-Kräfte. Der finanzielle Aufwand beträgt dabei derzeit rund 20.000 € im Schuljahr, diesem stehen 3.750 € Landesförderung gegenüber. Die Ausgabe des Mittagessens, das durch einen Caterer zur Verfügung gestellt wird, erfolgt weiterhin durch eine Mensakraft der Stadt Fellbach.

Mit dem Elternkolleg wird ein Vertrag entsprechend der vertraglichen Regelungen zur Betreuung an der Ganztagesesschule abgeschlossen mit folgenden Rahmenbedingungen: Übernahme der Personalkosten für eine Leitungskraft in der Tarifgruppe S9 (6,5 Std. / Woche) sowie drei Kräften auf 450-€-Basis (5,5 Wochenstunden) samt Vertretung. Hinzu kommen nach den üblichen Regelungen 6,5 % Verwaltungskostenpauschale, ausgehend von den Kosten des Fachpersonals, sowie Fortbildungskosten in Höhe von 300 € je Vollzeitfachkraftstelle und Übernahme von Sachkosten auf Nachweis bis zu 500 € im Jahr.

VIII. Tageselternverein: Unterbringung der Geschäftsstelle des Tageselternvereins und der TIGER-Gruppe „Sonnenkinder“ im ehemaligen Gebäude der Volkshochschule, Theodor-Heuss-Str. 18.

Der Tageselternvereins TagesEltern Fellbach und Kernen e.V. ist derzeit mit seinen Büro- und Schulungsräume im städtischen Gebäude Neue Straße 14 untergebracht.

Die TIGER-Gruppe (TIGER = Tageseltern in geeigneten Räumen) Sonnenkinder, ist seither in der Burgstraße untergebracht und benötigt aufgrund der beabsichtigten Beendigung des bestehenden Mietverhältnisses neue Räumlichkeiten. Der Tageselternverein befindet sich deswegen bereits seit längerer Zeit auf der Suche nach Ersatzräumlichkeiten.

Die Verwaltung hat deshalb in Vorlage 115/2020 die Nutzung der freigewordenen Hausmeisterwohnung im städtischen Gebäude Neue Straße 14 für die TIGER-Gruppe „Sonnenkinder“ und für einen Vertretungsstützpunkt für Tagespflegepersonen vorgeschlagen. Nach intensiver Prüfung lässt sich dieser Vorschlag aufgrund der schwierigen Verkehrsanbindung, dem begrenzten Außengelände und dem fehlenden barrierefreien Zugang nicht sinnvoll umsetzen.

Die Verwaltung schlägt deshalb die Unterbringung der Geschäftsstelle des Tageselternvereins und die TIGER-Gruppe „Sonnenkinder“ in den Räumlichkeiten in der ehemaligen Volkshochschule, Theodor-Heuss-Str. 18, vor. Der Tageselternverein begrüßt diesen Vorschlag, da die bessere Verkehrsanbindung von großem Nutzen für den Verein ist. Der Vorschlag wurde auch mit dem Evangelischen Verein im Rahmen des Fachbeirats Bedarfsplanung diskutiert und gutgeheißen. Eine gemeinsame Nutzung des Gebäudes und der Außenfläche wird als unproblematisch gesehen.

IX. Beauftragung eines externen Architekturbüros mit der Erfassung aller bestehenden Kindertageseinrichtungen nach einem einheitlichen System

Bei vielen bestehenden Kindertageseinrichtungen zeichnet sich ein Sanierungsbedarf ab. Um Planungssicherheit hinsichtlich des Fortbestands der Einrichtungen zu erhalten, strebt die Verwaltung eine Überprüfung sämtlicher Liegenschaften nach einem einheitlichen Kriterien- und Bewertungssystem an. Bezogen auf die Liegenschaften der Freien Träger ist ein enger Austausch mit den jeweiligen Verantwortlichen angestrebt. Aus Kapazitätsgründen soll die Durchführung nicht dem Amt für Hochbau und Gebäudemanagement übertragen werden; stattdessen soll ein externes Architekturbüro beauftragt werden. Im Mittelpunkt steht inhaltlich der bauliche Zustand, das räumliche Umfeld und die verfügbaren Flächen der jeweiligen Liegenschaften, ferner deren Eignung für die jeweilige Betreuungsart, auch und gerade im Hinblick auf geänderte bzw. sich ändernde Anforderungen. Die organisatorische Durchführung im Einzelnen bedarf noch der Klärung.

Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ keine
- ☒ einmalige Kosten von 25.000 € (Ziffer IX im Haushaltsjahr 2021)
einmalige Erträge von _____ €
- ☒ lfd. jährliche Kosten von 2020: 105.000 €, 2021: 695.000 €, 2022: 1.515.000 €
lfd. jährliche Erträge von Landeszuschüsse werden zeitlich versetzt aufgrund tatsächlicher Kinderzahlen zum 01.03. des Vorjahres ausbezahlt. Da die Höhe der Landeszuschüsse schwankt, können Einnahmen nicht berechnet werden.
- ☐ bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil. Folgekostenberechnung
- ☐ Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- ☐ über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- ☐ Sonstiges

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: ---